

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Gültig für Seminar- und Schulungsangebote, Weiterbildungen und Veranstaltungen des Modell Hohenlohe Netzwerk betrieblicher Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften e.V. (kurz: Modell Hohenlohe) in Präsenzform und/oder online.

Modell Hohenlohe Netzwerk betrieblicher Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften e.V.:

Geschäftsführende Vorstände Klaus Lippemeier und Melanie Hoffmann
Vereinsregisternummer 1991/VR580195

Modell Hohenlohe Netzwerk betrieblicher Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften e.V.:
Geschäftsführende Vorstände Klaus Lippemeier und Melanie Hoffmann

Vereinsregisternummer 1991/VR580195

1. Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für Verträge zwischen Modell Hohenlohe und Auftraggebern/Teilnehmende in der Durchführung von Seminaren, Schulungen, Weiterbildungen und Veranstaltungen und ähnlichen Angeboten des Modell Hohenlohe in Präsenz und/oder online. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Nachfolgenden „AGB“ genannt) gelten nicht, soweit die Parteien im Einzelfall eine hiervon abweichende Regelung getroffen haben.
2. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB des Auftraggebers werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, diese AGB werden durch Modell Hohenlohe ausdrücklich schriftlich anerkannt.
3. Seminare, Schulungen, Weiterbildungen und Veranstaltungen des Modell Hohenlohe stehen - sofern nicht anders vermerkt - allen Unternehmen und Organisationen offen. Mitglieder erhalten grundsätzlich einen Rabatt auf das Teilnahmeentgelt.
4. Die Anmeldung zur Teilnahme muss über die Anmeldeplattform der Modell Hohenlohe-Homepage, schriftlich per E-Mail oder per Post erfolgen. Anmeldungen müssen bis zu dem in der Ankündigung genannten Termin in der Geschäftsstelle eingehen. Eine Mindest- und Maximalteilnehmendenzahl ist grundsätzlich festgelegt und in der Angebotsbeschreibung ersichtlich. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Teilnehmende eine Anmeldebestätigung, die u.a. eine Information über den Teilnehmerbeitrag enthält; die Anmeldung ist verbindlich.
5. Seminare, Schulungen, Weiterbildungen und Veranstaltungen können – auch kurzfristig – abgesagt werden. Es besteht kein Anspruch auf deren Durchführung. Änderungen oder Anpassungen sind jeweils möglich. Schadensersatzansprüche entstehen dadurch nicht. Evtl. bereits gezahlte Beträge werden zurückerstattet.
6. Bis zu acht Kalendertage vor Beginn ist ein kostenfreier Rücktritt möglich. Die Abmeldung muss schriftlich (per E-Mail oder per Post) an die Geschäftsstelle

Modell Hohenlohe Netzwerk betrieblicher Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften e.V.:

Max-Eyth-Straße 36

74632 Neuenstein

info@modell-hohenlohe.de

erfolgen. Bei einem Rücktritt nach Ablauf dieser Frist werden 50% des Teilnehmerbeitrags fällig.

Maßgeblich ist der Eingang der Rücktrittserklärung in der Geschäftsstelle.

Bei Nichterscheinen (z. B. auch bei Krankheit) wird die volle Schulungs-/Seminargebühr berechnet. Ersatzteilnehmende/Vertretungen werden ohne zusätzliche Kosten akzeptiert.

7. Bei Durchführung eines/r kostenpflichtigen Seminars, Schulung, Weiterbildungen oder Veranstaltungen wird eine Rechnung gestellt. Der Rechnungsbetrag versteht sich zzgl. gesetzliche Mehrwertsteuer und ist sofort ohne Abzug fällig.

8. Im Anschluss an ein Seminar, Schulung oder Weiterbildung erhalten Teilnehmende eine Teilnahmebestätigung bzw. ein Zertifikat.

9. Modell Hohenlohe haftet nicht für Schäden, die durch Unfälle und/oder durch Verlust oder Diebstahl von in die Schulungs- oder Veranstaltungsräume bzw. -gelände eingebrachten Sachen, insbesondere Garderobe oder Wertgegenstände, entstehen. Eine Haftung für Schäden, die an auf dem Schulungs- oder Veranstaltungsgelände abgestellten Kraftfahrzeugen, Fahrrädern etc. entstehen, wird ebenfalls ausgeschlossen.

10. Alle ausgegebenen Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Sie werden nur den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung der Unterlagen oder von Teilen daraus verbleiben bei den Urhebern. Kein Teil von Unterlagen darf, auch auszugsweise, ohne schriftliche Genehmigung der Urheber, in irgendeiner Form, auch nicht zum Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert, insbesondere unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt, verbreitet oder zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden.

11. Die Be- und Verarbeitung sowie Speicherung von personenbezogenen Daten für Zwecke der Seminar-, Schulungs-, Weiterbildungs- oder Veranstaltungsabwicklung erfolgt unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Es wird zugesichert, dass die Angaben vertraulich behandelt werden. Teilnehmende können der Verwendung ihrer Daten für Informations- und Werbezwecke des Modell Hohenlohe jederzeit in telefonischer oder schriftlicher (postalisch / E-Mail) Form widersprechen.

Mit der Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen willigt der/die Teilnehmende ein, dass Firma, Name und Adresse etc. in einer Teilnehmendenliste verarbeitet und den Teilnehmenden als Ausdruck bzw. online zur Verfügung gestellt werden. Bei Veranstaltungen des Modell Hohenlohe wird zum Zwecke der Berichterstattung fotografiert und/oder gefilmt. Teilnehmende können vor der/m Seminar, Schulung, Weiterbildung- oder Veranstaltung in telefonischer oder schriftlicher (postalisch /E-Mail) Form widersprechen. Dies gilt auch für die Verarbeitung von Firma, Name, Adresse etc. in einer Teilnehmendenliste.

12. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages/AGB unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages/AGB nicht. Die Parteien verpflichten sich, unwirksame Bestimmungen durch neue Bestimmungen zu ersetzen, die der in den unwirksamen Bestimmungen enthaltenen Regelungen in rechtlich zulässiger Weise gerecht werden. Entsprechendes gilt für im Vertrag enthaltene Regelungslücken. Zur Behebung der Lücke verpflichten sich die Parteien auf eine Art und Weise hinzuwirken, die dem am nächsten kommt, was die Parteien nach dem Sinn und Zweck des Vertrages bestimmt hätten, wenn der Punkt von ihnen bedacht worden wäre.

13. Gerichtsstand für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist, soweit zulässig, der Sitz von Modell Hohenlohe.

14. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.